Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 746. Dienstag, 23. Oktober. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 23. Oktober. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 22.			Not. v. 22.
Weizen höher			**Spiritus** fester		
Oktober-November	176 50	175 —	loco	52 20	52 40
April-Mai	188 75	186 —	Oktober	52 50	52 30
Roggen höher			Oktober-November	51 10	50 90
Oktober-November	147 —	145 —	November-Dezember	50 10	49 90
November-Dezember	147 —	145 50	April-Mai	51 20	50 90
April-Mai	153 —	151 —	**Hafer**		
Rüböl fester			Oktober-November	127 25	125 25
Oktober	66 60	66 20	Kündig. für Roggen	250	—
April-Mai	64 20	63 80	Kündig. Spiritus	—,—,	140000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	73 50	73 25	Russ. zw. Orient. Anl.	55 75	55 75
Halle Sorauer = =	110 90	111 —	=. Bod.-Kr. Pfdb.	85 30	85 40
Ostpr. Südb. St. Act.	127 25	127 90	=. Präm-Anl. 1868	127 50	127 75
Mainz. Ludwigshf. = =	108 40	108 90	Pos. Provinz.-B.-A.	119 75	119 75
Marienbg. Mlawka= =	103 25	102 75	Landwirthschft. B A.	77 25	77 25
Kronprinz Rudolf = =	72 10	71 75	Posener Spritfabrik	— —	— —
Oestr. Silberrente	66 80	66 90	Reichsbank	150 25	150 40
Ungar 5% Papierr.	72 40	72 30	Deutsche Bank Akt.	144 40	144 90
do. 4% Goldrente	73 75	73 50	Diskonto Kommandit	187 —	187 40
Russ.-Engl. Anl. 1877	— —	92 60	Königs-Laurahütte	127 —	127 25
= = 1880	71 10	71 25	Dortmund. St.-Pr.	94 80	94 75

Nachbörse: Franzosen 530 50 Kredit 483 75 Lombarden 247 50

Galizier. E.-A.	121 40	121 50	Russische Banknoten	199 10	199 40
Pr. konsol. 4% Anl.	101 90	101 90	Russ. Engl. Anl. 1871	85 90	86 —
Posener Pfandbriefe	100 50	100 60	Poln. 5% Pfandbr.	61 60	61 60
Posener Rentenbriefe	100 80	100 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	— —	54 25
Oester. Banknoten	169 90	170 30	Oester. Kredit-Akt.	483 50	482 50
Oester. Goldrente	84 30	84 50	Staatsbahn	530 50	530 50
1860er Loose	117 30	117 40	Lombarden	247 50	246 —
Italiener	90 40	90 25	**Fondst.** fest		
Rum. 6% Anl. 1880	103 10	103 10			

Stettin, den 23 Oktober. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 22			Not. v. 22
Weizen ermattend			April-Mai	64 —	64 —
Oktober-November	180 50	180 —	**Spiritus** fest		
November-Dezember	180 —	179 —	loco	52 80	52 40
April-Mai	189 —	187 —	Oktober	52 50	52 50
Roggen fest			Oktober-November	50 30	50 —
Oktober-November	143 50	142 50	April-Mai	50 70	50 60
November-Dezember	143 50	142 50	**Petroleum**		
April-Mai	149 —	148 —	loco	830 —	830 —
Rüböl matt			**Rübsen**		
Oktober	65 —	65 50			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 23. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis —, per Okt. 145,50, per Okt.-Nov. 144,50, per Nov.-Dez. 143,50, per April-Mai 147.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt. —, Liter. Kündigungspreis —,—, per Okt. 51,40. per Nov.-Dez. 49,20, per Januar 49,10, per April-Mai 50,10. Loco ohne Faß 51,20.

Produkten-Börse.

Bromberg, 22. Oktober. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen matt, feiner 178—182 M., hellbunt, gesund 160—175 M., abfallende Qualität 130—155 M. — Roggen flau, loco inländischer 142—143 M, geringe Qualität matt, trocken, mittlere Waare 138—140 M, abfallende Qualität 130—135 Mark. — Gerste nominell, feine Brauwaare gesucht 140—145 Mark, große und kleine Müller- und Futtergerste 125—136 M. — Hafer loco 120—135 M. — Erbsen, Kochwaare 160—165 Mark, Futterwaare 145 — 152 bez. — Mais, Rübsen und Raps ohne Handel — Spiritus fester, pro 100 Liter à 160 Prozent 50,50—51,00 Mark. — Rubelkurs 198.75 Mark.

Danzig, 22. Okt. [Getreide-Börse.] Wetter: veränderliche kühle Temperatur. Wind: Südwest.

Weizen loko hatte am heutigen Markte einen schweren Verkauf und mühsam konnten zu theilweise gedrückten Preisen nur 180 Tonnen untergebracht werden, bezahlt ist für Sommer- 123/4 Pfd. 127 Pfd. 165, 168 M., bunt krank 117/18 Pfd. 163 M., hellbunt 122—125 Pfd. 173—176 M., hochbunt 128 Pfd. 180 M., alt hellbunt 120 Pfd. 173 M., für russischen roth schmal 111—115 Pfd. 144—152 M., roth besetzt 126/7 Pfd. 160 M., roth 121/2 Pfd. 162 M., roth milde 130 Pfd. 173 M., bunt 121 Pfd. 167 M. per Tonne. Termine Transit Okt.-Nov. 174½ M. bez., Nov.-Dez. 174½ M. Br., 173½ M. Gd., April-Mai 182, 182½ M. bez. Regulirungspreis 174 M.

Roggen loko behauptet, und brachte inländischer 14 M., russischer zum Transit schmal 126 M., schmal mit schwerem Gewicht 127 besetzt 124 M. per To. Umsatz 130 Tonnen. Termine Okt. Transit 128½ M. Gd., Okt.-Nov. 128 M. Gd., April-Mai inländischer 142 M. Br., 141½ M. Gd. Regulirungspreis 142 M., unterpolnischer 131 M., Transit. 128 M. — Gerste loko fest und russische zum Transit 107 Pfd. zu 122 M., 113 Pfd. 132 M., Futter- 100 Pfd. 112 M. per Tonne verkauft. — Hafer loko russischer zum Transit 100, 101 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loko 53,50 M. Br., 53,15 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 23. Oktober.

r. **Zur Warnung.** Sonnabend Mittags gab auf der Halbdorfstraße ein hiesiger Einwohner einem umherfahrenden Scheerenschleifer sein Taschenmesser zum Schleifen und war nicht wenig erstaunt, als, nachdem binnen wenigen Minuten das Messer geschliffen war, dafür 60 Pf. verlangt wurden. Er bot dem Schleifer 50 Pf., aber diese wurden nicht angenommen, vielmehr auf der Forderung von 60 Pf. bestanden. Um Weiterungen zu vermeiden, bezahlte der Einwohner schließlich, um nur wieder in den Besitz des Messers zu gelangen, die 60 Pf. Als er sich dann später bei einem hier seßhaften Schleifer erkundigte, was das Schleifen eines solchen Messers koste, gab derselbe 20 Pf. an; der ambulante Scheerenschleifer hatte ihn also um das Dreifache übertheuert. Ein Jeder, der einem derartigen Schleifer eine Arbeit überträgt, wird also gut daran thun, den Preis vorher auszubedingen.

r. **Bei einer Schlägerei,** die gestern Abends in der Schloßstraße stattfand, bedienten sich die Betheiligten schließlich der Messer, so daß der Eine derselben mehrfach am Kopfe verwundet wurde und in das städtische Krankenhaus gebracht werden mußte.

r. **Ein Obdachloser.** In der vergangenen Nacht meldete sich auf der hiesigen Polizeiwache ein ziemlich anständig gekleideter Mann, gab an, er sei früher Kammerdiener gewesen, und gegenwärtig obdach- und mittellos und bat, ihm ein Obdach zu gewähren. Dem Manne wurde ein solches vorläufig im Polizeigewahrsam gegeben.

r. **Diebstähle.** Aus der Bodenkammer einer Wohnung im Hause Kl. Ritterstraße 15 sind in der Zeit vom 20. bis 22. d. M. ein Gebett Betten, 10 tiefe Porzellanteller, 1 Paar schwarz und weiß karrirte Hosen, 1 Paar grau karrirte Hosen, ein grauer Paletot und 2 Messingmörser mittelst Losreißens der Haspe gestohlen worden. — Am 22. d. M., Vormittags wurde einem Dienstmädchen aus Kobylepole, welches auf den hiesigen Wochenmarkt zum Verkauf von Butter geschickt worden war, der gesammte Erlös für 12 Pfund Butter im Betrage von 14 M. gestohlen. — Einem Geschäftsführer aus St. Lazarus wurde, während er in einem Grundstücke auf der Friedrichsstraße von Krämpfen befallen wurde, und bewußtlos dalag, sein goldener Trauring, gezeichnet B. R. 83, gestohlen.

Landwirthschaftliches.

.—r. **Wollstein,** 22. Okt. [Die Kartoffelernte] neigt sich selbst auf den größern Dominien im hiesigen Kreise dem Ende entgegen. Es stellt sich immer mehr heraus, daß dieselbe im Allgemeinen qualitativ wie quantitativ vollständig befriedigt. Die Preise der Kartoffeln sind auch in der letzten Zeit nicht unwesentlich heruntergegangen. Auf dem gestrigen Markttage galt der Scheffel bis 1,40 M.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 22. Okt. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 2148 Rinder, 7555 Schweine, 1102 Kälber, 6125 Hammel. Rinder, Da die Schlächter ihre Bestände an lebendem Vieh noch nicht erschöpft, die Exporteure aber in nur geringer Zahl sich eingefunden hatten, so verlief trotz des mäßigen Auftriebes das Geschäft langsam und zu wenig gehobenen Preisen; nur feine Waare wurde etwas schneller gehandelt. In geringer Waare bleibt Ueberstand. Es brachte Ia. 57 bis 61 M., IIa. 48—52 M., IIIa. 43—46 M., IVa. 36—41 M. pro 50 Kilogr. Fleischgew. — Schweine. Bei langsamem Geschäft zu etwas gehobenen Preisen ist der Markt geräumt worden. Man zahlte für Mecklenburger 54—55, Pommern und gute Landschweine 50—52, Senger 48—49, Russen 45—48 M. pro 50 Ko. bei 20 Prozent Tara; für Bakonier 49—51 M. pro 50 Ko. bei 40—50 Pfd. Tara per Stück. — Kälber. Der schwache Auftrieb veranlaßte etwas höhere Preise als am vorigen Freitag und eine lebhafte und glatte Abwickelung des Geschäfts. Wir notiren: Ia. 55—60 Pf., IIa. 48—53 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel. Bei starkem Auftrieb und unbedeutendem Export bewegte der Handel sich schleppend bei weichenden Preisen und bleibt nicht unerheblicher Ueberstand. Es brachte Ia. 48—51, in Ausnahmefällen für feinste Waare bis 55 Pf., IIa. 35—45 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

** **Aschersleben**, 22. Okt. [Kalikonvenium.] Bezüglich des Kalikonveniums ist nach langen Verhandlungen zwar über die meisten Punkte Einverständniß erzielt, auch bezüglich des Werkes Ludwig II, es bleiben aber über einzelne Punkte noch Informationen von beiden Regierungen einzuholen und ist in Folge dessen die Neutralitätszeit bis zum 4. November verlängert.

** **Petersburg**, 22. Oktober. Ausweis der Reichsbank vom 22. Oktober n. St.*)

Kassen-Bestand	86,697,762	Rbl.	Abn.	471,434	Rbl.
Eskomptirte Effekten . .	22,336,850	„	Zun.	38,369	„
Vorsch. auf Waaren . .	86,657	„	unverändert		
do. auf öffentl. Fonds	3,033,482	„	Abn.	32,420	„
do. auf Aktien und Obligationen	24,576,222	„	Zun.	50,899	„
Kontokurr. d. Finanzministeriums	39,695,952	„	Zun.	2,864,155	„
Sonst. Kontokurr. . .	57,522,228	„	Abn.	1,900,768	„
Verzinsliche Depots . .	29,831,772	„	Abn.	512,311	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 15. Oktober.

Wetterbericht vom 22. Oktbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	760	SW 5	bedeckt	7
Aberdeen .	759	WSW 1	wolkenlos	0
Christiansund	753	SW 4	Regen	5
Kopenhagen	757	SW 2	Dunst	7
Stockholm .	753	NW 2	bedeckt	5
Haparanda .	754	SO 2	bedeckt	1
Petersburg .	751	SSO 1	bedeckt	4
Moskau . .	757	SSW 1	bedeckt	5
Cork, Queenst.	764	W 1	wolkig	6
Brest . . .	764	N 2	bedeckt [1])	7
Helder . .	760	S 1	Regen	8
Sylt . . .	759	W 1	heiter	7
Hamburg .	761	SW 2	Nebel	6
Swinemünde	760	WSW 4	wolkig [2])	6
Neufahrwasser	758	WSW 2	wolkig	7
Memel . .	755	WSW 8	wolkig [3])	9
Paris. . .	—			
Münster . .	761	SW 3	bedeckt	5
Karlsruhe .	762	NO 1	bedeckt	5
Wiesbaden .	762	W 1	wolkig [4])	4
München .	761	NW 1	Regen	3
Chemnitz . .	762	still	Nebel	6
Berlin . .	761	WSW 1	wolkig	5
Wien . . .	—			
Breslau . .	762	ONO 1	bedeckt [5])	6
Ile d'Aix .	—			
Nizza . . .	—			
Triest . . .	—			

[1]) Seegang leicht. [2]) Dunst. [3]) Seegang hoch, Nachts leichte Regenböen. [4]) Nachts Thau. [5]) Nebel.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Unter dem Einflusse einer Depression über dem Finnischen Busen wehen an ostpreußischer Küste stürmische südwestliche Winde, während über dem übrigen Zentral-Europa allenthalben nur schwache, vorwiegend südwestliche Winde herrschen. Neues starkes Fallen des Barometers auf den Hebriden deutet auf das Herannahen einer neuen Depression im Nordwesten vom Ocean. Ueber Zentral-Europa sind vereinzelt beträchtliche Regenmengen gefallen, in Cuxhaven 23, in Friedrichshafen 28 mm. Ueber Deutschland, außer der Ostgrenze, ist die Temperatur allenthalben etwas gesunken, nur im Nordosten liegt dieselbe noch über der normalen. **Deutsche Seewarte.**

Wetter-Prognose
der deutschen Seewarte in Hamburg
für Mittwoch den 24. Oktober.
(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Vielfach nebliges Wetter ohne wesentliche Niederschläge; nachher auffrischende südliche Winde und Regen.

Wetter-Prognosen
von Dr. Overzier in Köln.
(Nachdruck verboten.)

24. Oktober. Mittwoch. Bei Sonnenaufgang graublau bis dunstig bedeckt, zumal nach Westen zu, Morgens aufgeheitert bis sonnig, zumal nach Osten zu, auf Mittag zu leichte Bedeckung, Nachmittags wieder aufgebessert bis schön. Abends bedeckt. Nach Süden zu im Allgemeinen noch herbstlich gut; nach Norden zu dürfte mehr Trübung eintreten, vielleicht im Süden mäßiger Nachtfrost.

25. Oktober. Donnerstag. Nach den Küsten zu im Nordosten trüb bis regnerisch zumal Frühmorgens, nachher aufgebessert, auf Mittag zu wieder mehr zusammengezogen, Nachmittags aufgebessert, Nachts bedeckt mit Niederschlägen; nach Süden und Osten zu angenehm und besonders Nachmittags heiter, aber auch dort Mittags mäßig zerstreute weiße bis dunkle Ballen; spät Abends Bedeckung.

26. Oktober. Freitag. Frühmorgens Neigung zur Bedeckung, Morgens etwas aufgebessert, Mittags zunehmend zerstreute weiße bis dunkle Ballen, Nachmittags wieder besser bis herbstlich angenehm, spät Abends Bedeckung meist mit mäßigen Niederschlägen. Nach Westen und Nordwesten zu dürften die Niederschläge ergiebiger sein; Nachts windig, stellenweise stürmisch.

Telegraphische Nachrichten.

Agram, 23. Okt. Anläßlich der Weigerung eines Esseker Kaufmanns, Namens Bartolovics, vor einem jüdischen Richter den Eid abzulegen, entschied die Septemviraltafel, der Eid sei ohne Rücksicht auf die Konfession abzulegen.

Temesvar, 23. Okt. Der Duellant Dr. Rosenberg, der den Grafen Bathyany getödtet hat, ist mit den Zeugen in Szakalhaza verhaftet worden. Das Duell sollte mit fünf Schritten Avanciren stattfinden, wovon jedoch keinerseits Gebrauch gemacht wurde. Nachdem zwei Schüsse gewechselt waren, versuchten die Sekundanten eine Aussöhnung, was jedoch mißlang. Die Kugel in der Schläfe Bathyanys konnte nicht entfernt werden. (Dr. Rosenberg ist ein Pester Advokat. Die Ursache des Duells war die Vermählung des Grafen Bathyany mit einer Dame, auf welche Dr. Rosenberg ältere Ansprüche geltend machte. In den letzten Tagen waren in Wiener Blättern verschiedene Andeutungen über diese Ehe zu lesen. — D. Red.) (Wiederholt).

Köslin, 23. Okt. In dem Prozesse wegen des Synagogenbrandes zu Neustettin erachteten die Geschworenen die beiden Heidemann (Vater und Sohn) für schuldig, von dem Verbrechen, als die Verhütung desselben noch möglich war, glaubhafte Kenntniß erhalten und es unterlassen zu haben, der Behörde rechtzeitig Anzeige zu machen, die beiden Lesheim (Vater und Sohn) für schuldig, dem Thäter zur Begehung des Verbrechens wissentlich Hilfe geleistet zu haben, verneinten bezüglich des Leo Lesheim das erforderliche Einsichtsvermögen und sprachen Löwenberg frei. Der Gerichtshof verurtheilte Heidemann senior zu dreimonatlichem, Heidemann junior zu sechsmonatlichem Gefängniß, Lesheim senior zu vierjährigem Zuchthaus und vierjährigem Ehrverlust, Leo Lesheim zur Ueberweisung an eine Besserungsanstalt. Löwenberg wurde freigesprochen, Lesheim senior sofort verhaftet.

Berlin, 23. Okt. Se. Maj. der Kaiser ist in bestem Wohlsein hier eingetroffen.

Paris, 23. Okt. Mehrere Journale glauben, der Finanzminister werde in Folge des Votums der Budgetkommission, welches das System des Ministers betreffs der Aufstellung der Voranschläge zurückweist, zurücktreten.

Petersburg, 23. Okt. Ein Rundschreiben des Unterrichtsministers an sämmtliche Kuratoren der Lehrbezirke hebt die schädlichen Einflüsse der wegen schlechter Führung relegirten früheren Studenten, die die Studirenden zur Bildung von Korporationen, Kassen und Versammlungen anreizten, durch Stiftung von allerlei Unruhe die Lehrvorstände zu weiteren Ausschließungen nöthigten und dadurch in den Familien und in der Gesellschaft Mißvergnügen hervorzurufen suchten. Die bisherige Milde müßte daher strengeren Maßregeln Platz machen. Die Gesuche um Wiederaufnahme Seitens der Delegirten seien abzulehnen. Die Kuratoren sollen den Studenten einschärfen, daß sie keine politische Rolle spielen, sondern lediglich lernende Schüler sein dürfen.

Konstantinopel, 23. Okt. Gestern fand in Tschesme abermals ein Erdbeben statt, das großen Schaden anrichtete. Der englische Admiral Hay telegraphirte an Lord Dufferin um schleunigste Hilfe, welche dringend erforderlich sei.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 20. bis 22. Oktober, 12 Uhr Mittags.

Wilh. Bengsch, XI 319, leer, Stettin-Bromberg. Robert Schulz, V 337, leer, Bromberg-Nakel. Wilh. Hildebrandt, I 11,080, leer, Bromberg-Fuchsschwanz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. Oktober Mittags 0,82 Meter.
" " 23. " Morgens 0,84 "
" " 23. " Mittags 0,86 "

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen